

DIENSTLEISTUNGEN

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich
Werbung und Marktforschung



2016

wissen.nutzen.

Herausgeber: Statistisches Bundesamt (Destatis)

Internet: www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zentraler Auskunftsdienst

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 23. November 2018

Artikelnummer: 5474118-16700-4 [PDF]



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Hinweise	4
Methodik der Erhebung	5
Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche	7
Ergebnisse	
1 Anzahl der Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen	8
2 Tätige Personen (Stichtag: 30. September)	9
3 Gesamtumsatz	10
4 Aufwendungen	11
5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	12
6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	13
7 Ausgewählte Merkmale	15
Tabellenteil	
Tab 1 Werbung und Marktforschung 2016 (WZ 73) Übersicht über die erfassten Merkmale	16
Tab 2 Werbung und Marktforschung 2016 (WZ 73) Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	18
Tab 3 Werbung 2016 (WZ 73.1) Übersicht über die erfassten Merkmale	19
Tab 4 Markt- und Meinungsforschung 2016 (WZ 73.2) Übersicht über die erfassten Merkmale	21

Keine Statistik ohne Gesetz

So lautet vereinfacht das **Prinzip der Gesetzmäßigkeit** – eines von drei Grundprinzipien, die das System der amtlichen Statistik in Deutschland prägen. Für die statistische Praxis bedeutet dies, dass Rechtsnormen der Europäischen Union, des Bundes oder eines Landes alle wesentlichen Parameter einer Erhebung vorschreiben, insbesondere Merkmale, Berichtskreis und Periodizität.

Geheimhaltung

Wenn Einzelangaben nicht gemacht werden können, um die statistische Geheimhaltung zu wahren, ist dies ausdrücklich gekennzeichnet. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Ausgliederung bei Summen

Die Bezeichnung „**davon**“ in einer Tabelle gibt an, dass die vorstehende Summe vollständig in Unterpositionen aufgegliedert ist. Zählt man diese Unterpositionen zusammen, addieren sie sich zu der Summe.

Die Bezeichnung „**darunter**“ hingegen gibt an, dass nur Teilpositionen der Summe aufgelistet sind (Ausgliederung). Diese addieren sich nicht vollständig zur Summe.

Werden Merkmale angeführt, die nicht summierbar sind, ist dies durch die Bezeichnung „**und zwar**“ gekennzeichnet.

Auf die Bezeichnungen „**davon**“ und „**darunter**“ wurde verzichtet, wenn unmissverständlich aus dem Zusammenhang hervorgeht, ob es sich um eine Auf- beziehungsweise Ausgliederung handelt.

Auf- und Abrundungen

Generell ist in den Tabellen und Grafiken – ohne Rücksicht auf die Endsumme – auf beziehungsweise abgerundet worden. Dadurch können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Abkürzungen

Tsd.	=	Tausend
Mrd.	=	Milliarde
EUR	=	Euro
%	=	Prozent

Zeichenerklärung

.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
–	=	nichts vorhanden

Methodik der Erhebung

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Ergänzende Rechtsgrundlagen für diese Erhebung sind in Deutschland das Dienstleistungstatistikgesetz vom 19. Dezember 2000 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Das Dienstleistungstatistikgesetz schreibt vor, dass zur Darstellung der Entwicklung im Dienstleistungsbereich und zur Erfüllung der Anforderungen der Europäischen Strukturverordnung jährlich eine dezentrale Stichprobenerhebung bei höchstens 15 % der Erhebungseinheiten durchgeführt wird. Erhebungseinheiten dieser Statistik sind Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in einem der folgenden Wirtschaftsabschnitte der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, haben:

- Verkehr und Lagerei (Abschnitt H),
- Information und Kommunikation (Abschnitt J),
- Grundstücks- und Wohnungswesen (Abschnitt L),
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (Abschnitt M),
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Abschnitt N),
- Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern (Abteilung S 95).

Zur Festlegung der Auswahlgesamtheit aller Erhebungseinheiten wird das bei den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder geführte Unternehmensregister genutzt. Das Unternehmensregister enthält unter anderem Angaben zur Identifizierung der Erhebungseinheiten, zu ihrer wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung, zur Aufnahme beziehungsweise Einstellung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit sowie zu ihrer Größe.

Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Auswahlgesamtheit die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten mittels einer geschichteten Zufallsstichprobe gezogen. Dabei werden Schichten, die nur minimal besetzt sind, als Totalschichten erfasst, das heißt jedes darin befindliche Unternehmen beziehungsweise jede darin befindliche Einrichtung wird ausgewählt; gleiches gilt auch für Schichten mit umsatzstarken Erhebungseinheiten.

Zur gleichmäßigen Belastung der befragten Unternehmen wurde für das Berichtsjahr 2016 die Stichprobenmethodik überarbeitet. Die Schichtung der Auswahlgesamtheit zur Ziehung der Stichprobe erfolgt daher für das Berichtsjahr 2016 nach vier Kriterien und zwar nach:

1. Bundesländern,
2. WZ-Vierstellern (Klassen) der WZ 2008,
3. Beschäftigtengrößenklassen und
4. Umsatzgrößenklassen.

Im Vergleich zu früheren Berichtsjahren sind die Beschäftigten ein neues Hauptschichtungsmerkmal.

Für alle ausgewählten Erhebungseinheiten besteht Auskunftspflicht. Um Erhebungseinheiten mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro zu entlasten, werden diese nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Im Ergebnis dieser Statistik werden die Strukturdaten der in den oben genannten sehr heterogenen Wirtschaftsbereichen in einem konsistenten Gesamtkonzept erhoben.

Durch eine (freie) Hochrechnung werden aus den erhobenen Angaben schließlich die im Folgenden dargestellten Ergebnisse berechnet.

Mit dem Berichtsjahr 2008 wurde der Merkmalskatalog und Erfassungsbereich der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich an die europäischen Anforderungen angepasst und damit ausgeweitet. Zeitgleich trat eine revidierte Wirtschaftszweikklassifikation in Kraft. Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen (und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich) wurde in den Berichtsjahren 2008, 2011, 2014 und 2016 eine neue Stichprobe gezogen.

Ab dem Berichtsjahr 2014 wurden auch Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von weniger als 17 500 Euro berücksichtigt. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse nur eingeschränkt möglich.

Durch das Inkrafttreten des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BilRUG) im Juli 2015 werden seit dem Berichtsjahr 2016 die Merkmalsbezeichnungen „Umsatz“ und „sonstige betriebliche Erträge“ durch die Bezeichnungen „Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit“ und „Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften“ ersetzt. Zum „Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften“ zählen insbesondere Einnahmen aus Vermietung und Leasing sowie Lizenzentnahmen und Kantineerlöse.

Der Gesamtumsatz ist von den Änderungen nicht betroffen.

Der Auslandsumsatz wird seit dem Berichtsjahr 2016 darüber hinaus nicht mehr als Unterposition zum „Umsatz“ beziehungsweise „Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit“, sondern als Unterposition zum „Gesamtumsatz“ dargestellt.

Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche

In der vorliegenden Datenzusammenstellung sind ausgewählte Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich für Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der Wirtschaftsabteilung „Werbung und Marktforschung“ (WZ 73) liegt, zusammengefasst dargestellt.

Diese Wirtschaftsabteilung umfasst:

- Werbung (WZ 73.1)
- Markt- und Meinungsforschung (WZ 73.2)

Die vorliegenden Ergebnisse für die Werbung und Marktforschung resultieren aus der Befragung von 5 600 Unternehmen.

1 Anzahl der Unternehmen

Im Berichtsjahr waren mehr als 32 700 Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen in der Werbung und Marktforschung tätig, darunter über zwei Drittel (69,2 %) mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro.

95,7 % der Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen waren schwerpunktmäßig in der Werbung tätig.

Abb 1 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der Unternehmen 2016

in %

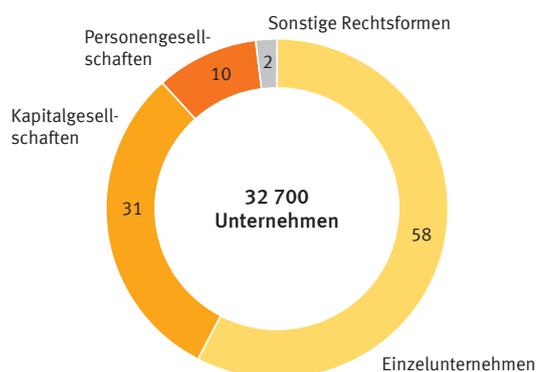


2018 - S - 067

Dominiert wurde dieser Wirtschaftsbereich vorrangig von Einzelunternehmen mit einem Anteil von 57,7 %. Bei kleinen Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen, mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro, wurden ebenfalls gut drei Viertel (76,2 %) als Einzelunternehmen geführt.

Abb 2 Anteil der Rechtsformen an der Anzahl der Unternehmen 2016

in %



2018 - S - 068

2 Tätige Personen (Stichtag: 30. September)

In den Wirtschaftsbereichen Werbung sowie Markt- und Meinungsforschung arbeiteten rund 245 800 Personen (einschließlich der tätigen Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen), darunter 91,3 % in der Werbung. Damit waren durchschnittlich fast acht Personen je Unternehmen beziehungsweise Einrichtung beschäftigt.

Abb 3 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der tätigen Personen 2016
in %



2018 - S - 069

Der Anteil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an den tätigen Personen insgesamt betrug 86,0 %, erreichte aber in der Markt- und Meinungsforschung 94,3 %. 83,1 % der in der Werbung und Marktforschung tätigen Personen arbeiteten in Unternehmen und Einrichtungen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Von den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in diesen Unternehmen arbeiteten 12,0 % in Teilzeit, waren die Hälfte (50,4 %) Frauen und 6 000 Auszubildende (3,1 %) hatten hier eine Lehrstelle.

Abb 4 Anteil der weiblichen tätigen Personen nach Wirtschaftszweigen 2016
in %



2018 - S - 070

3 Gesamtumsatz

Im Berichtsjahr wurde von der Werbung und Marktforschung ein Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften) von rund 30,0 Milliarden Euro erwirtschaftet. Davon entfielen 90,8 % auf die Werbung (27,3 Milliarden Euro).

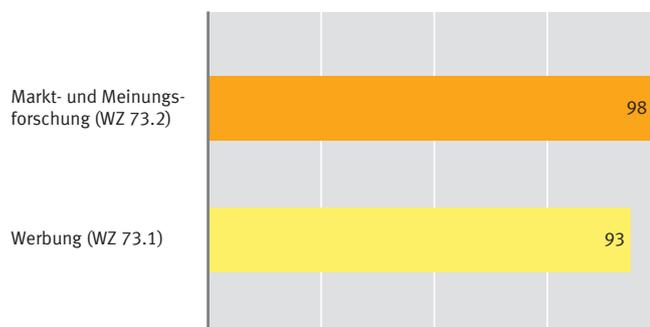
Abb 5 Anteil der Wirtschaftszweige am Gesamtumsatz 2016
in %



2018 - S - 071

30,8 % der Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen in diesem Wirtschaftsbereich hatten einen Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Sie realisierten 93,9 % beziehungsweise 28,2 Milliarden Euro des Gesamtumsatzes. 12,2 % (3,4 Milliarden Euro) des Gesamtumsatzes entstanden durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland (siehe Methodik der Erhebung). Während die großen Unternehmen einen durchschnittlichen Jahresumsatz von rund 2,8 Millionen Euro erwirtschafteten, betrug er bei den kleinen nur rund 81 000 Euro.

Abb 6 Anteil der großen Unternehmen am Gesamtumsatz des Wirtschaftszweiges 2016
in %



2018 - S - 072

4 Aufwendungen

Im betrachteten Wirtschaftsbereich betrugen die Aufwendungen im Berichtsjahr fast 25,9 Milliarden Euro. 90,0 % der Aufwendungen (23,3 Milliarden Euro) entfielen auf den Bereich der Werbung. Das Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz bei der Werbung und Marktforschung betrug 86,2 %.

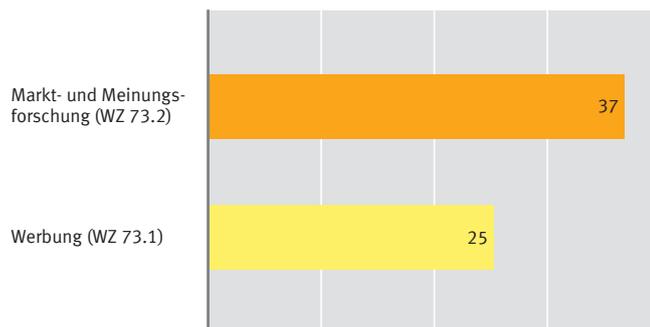
Abb 7 Anteil der Wirtschaftszweige an den Aufwendungen 2016
in %



2018 - S - 073

Die Aufwendungen verteilten sich im Durchschnitt zu 26,3 % auf Personal- und zu 73,7 % (19,1 Milliarden Euro) auf Materialaufwendungen einschließlich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Abb 8 Anteil des Personalaufwandes an den Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen 2016
in %



2018 - S - 074

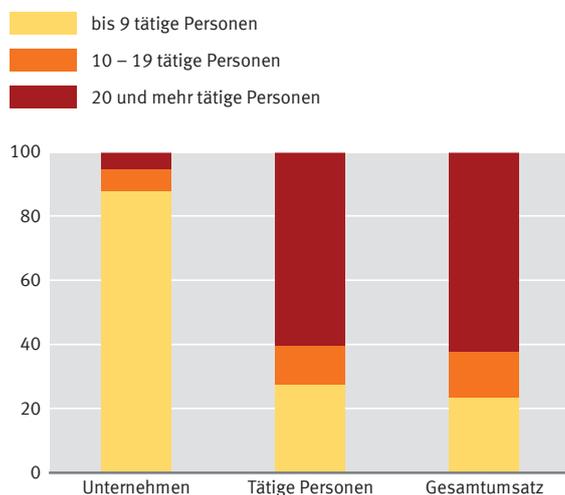
Gut 5,8 Milliarden Euro beziehungsweise 84,9 % der Personalaufwendungen wurden für Bruttoentgelte aufgewendet. Der Anteil der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers betrug damit 15,1 %.

5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

Bei der Unterteilung der Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen aus dem Bereich Werbung und Marktforschung nach Beschäftigtengrößenklassen zeigt sich folgendes Bild:

- In 87,8 % der Unternehmen waren bis zu neun Personen beschäftigt.
- In diesen arbeiteten aber nur 27,4 % der in der Werbung und Marktforschung tätigen Personen.
- Mit 7,0 Milliarden Euro wurden 23,5 % des Gesamtumsatzes in dieser Beschäftigtengrößenklasse erwirtschaftet.
- Demgegenüber beschäftigten in diesem Bereich 5,3 % der Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 60,2 % der tätigen Personen und erzielten einen Gesamtumsatz von 18,7 Milliarden Euro (62,4 %).

Abb 9 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen 2016
in %



2018 - S - 075

6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

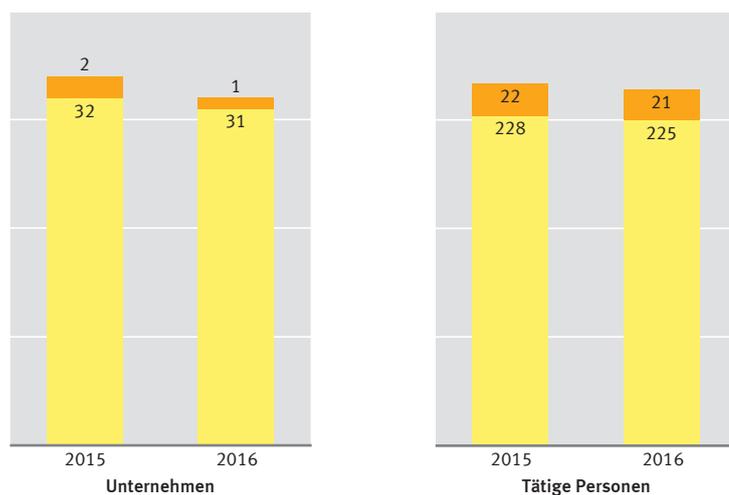
Im Berichtsjahr ging die Anzahl der im Bereich Werbung und Marktforschung tätigen Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen zum Vorjahr um 750 Unternehmen (– 2,2 %) leicht zurück. Der Rückgang trat sowohl bei den Unternehmen im Bereich Werbung (– 485 Unternehmen), als auch im Bereich Markt- und Meinungsforschung (– 266 Unternehmen) auf.

Im betrachteten Wirtschaftsbereich waren rund 4 300 Personen (– 1,7 %) weniger als im Vorjahr beschäftigt. Nur bei der Vermarktung und Vermittlung von Werbezeiten und Werbeflächen (WZ 73.12) wuchs die Anzahl der tätigen Personen um 1 100 Personen (+ 3,9 %).

Abb 10 Entwicklung der Anzahl der Unternehmen und der tätigen Personen 2016 zum Vorjahr

Anzahl in Tausend

- Werbung (WZ 73.1)
- Markt- und Meinungsforschung (WZ 73.2)



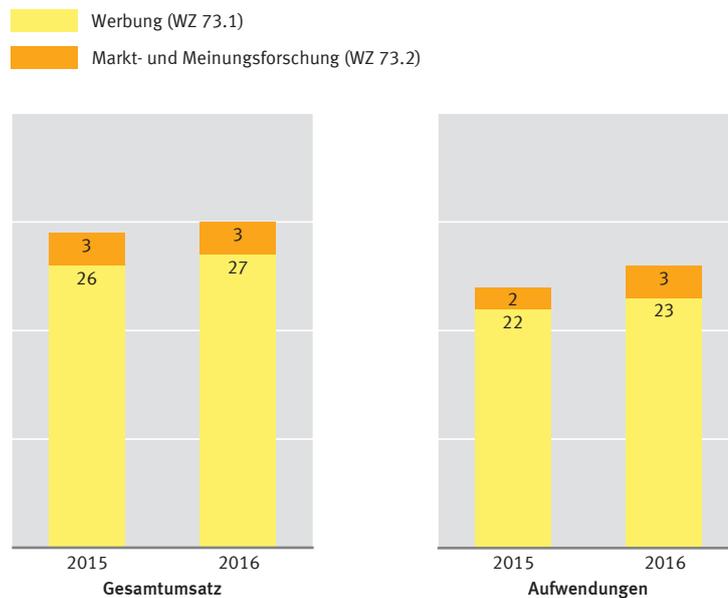
2018 - S - 076

6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Der von den Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen erwirtschaftete Gesamtumsatz erhöhte sich im Vorjahresvergleich auf über 1,6 Milliarden Euro (+ 5,8 %). Der Gesamtumsatz im Bereich der Markt- und Meinungsforschung verringerte sich um knapp 10,6 Millionen Euro (- 0,4%).

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Aufwendungen im Bereich der Werbung und Marktforschung um rund 1,7 Milliarden Euro (+ 7,0 %). Davon entfielen rund 1,3 Milliarden Euro (+ 7,3 %) auf den Materialaufwand.

Abb 11 Entwicklung des Gesamtumsatzes und der Aufwendungen 2016 zum Vorjahr
in Mrd. EUR



2018 - S - 077

Weitere Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich finden Sie in der Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6 sowie in den verschiedenen Fachberichten.

7 Ausgewählte Merkmale

Übersicht der ausgewählten Merkmale 2016

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen		
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl in Tsd.	32,7	22,7	10,1
Gesamtumsatz ¹	Mrd. EUR	30,0	1,8	28,2
Tätige Personen am 30. September	Anzahl in Tsd.	245,8	41,6	204,3
Aufwendungen	Mrd. EUR	25,9	1,0	24,8
Bruttoanlageinvestitionen	Mrd. EUR	0,5	0,1	0,4

¹ Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

Tabellenteil

Tab 1 Werbung und Marktforschung 2016 (WZ 73)
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	Anteil an insgesamt in %
		absolut			
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	32 748	22 676	10 072	30,8
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	18 888	17 277	1 611	8,5
Personengesellschaften	Anzahl	3 168	1 522	1 647	52,0
Kapitalgesellschaften	Anzahl	10 060	3 343	6 717	66,8
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	631	534	97	15,4
Niederlassungen	Anzahl	34 050	22 878	11 172	32,8
Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäfts- tätigkeit und aus nicht betriebstypischen Neben- geschäften)	1 000 EUR	30 025 818	1 836 632	28 189 186	93,9
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	3 432 872	.
nach Art des Geschäfts:					
betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	27 767 531	.
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	421 655	.
Subventionen	1 000 EUR	28 435	137	28 298	99,5
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	245 831	41 566	204 265	83,1
dar. weiblich	Anzahl	.	.	99 524	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	34 339	23 457	10 883	31,7
dar. weiblich	Anzahl	.	.	2 003	.
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	211 491	18 109	193 382	91,4
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	97 521	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	6 000	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	23 174	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	55 597	.
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteneinheiten	Anzahl	.	.	139 478	.
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	%	86,0	43,6	94,7	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	48,7	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	50,4	.
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	3,1	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	12,0	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	28,8	.
Aufwendungen	1 000 EUR	25 872 628	1 032 017	24 840 611	96,0
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	6 812 025	258 657	6 553 368	96,2
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	5 781 375	212 665	5 568 710	96,3
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	1 030 650	45 992	984 658	95,5
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	896 405	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	88 253	.

Tab 1 Werbung und Marktforschung 2016 (WZ 73)
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	19 060 603	773 360	18 287 243	95,9
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	12 068 164	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	862 644	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	5 356 434	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	851 464	96 370	755 094	88,7
Leiharbeitnehmer/-innen	1 000 EUR	.	.	39 865	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	818 549	64 552	753 997	92,1
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	923 031	69 257	853 775	92,5
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	335 366	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	371 005	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	109 070	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	155 655	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	309 561	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	327 114	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	501 110	56 987	444 123	88,6
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	355 714	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	332 503	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	21 221	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	1 990	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	8 238	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	65 115	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	40 370	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	15 055	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	9 469	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	301 650	47 020	254 629	84,4
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	10 819 776	1 021 094	9 798 683	90,6
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	4 007 751	762 437	3 245 315	81,0

Tab 2 Werbung und Marktforschung 2016 (WZ 73)
Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen insgesamt mit ... bis ... tätigen Personen					
		1	2 – 9	10 – 19	20 – 49	50 – 249	250 und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	14 241	14 517	2 257	1 169	491	74
Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebs- typischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften)	1 000 EUR	1 649 792	5 399 716	4 250 212	5 414 147	9 960 864	3 351 087
Tätige Personen am 30. September ...	Anzahl	14 241	53 186	30 351	35 155	48 179	64 719
dar. Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	963	36 578	27 834	33 863	47 553	64 700
Aufwendungen	1 000 EUR	949 729	4 289 027	3 803 163	4 838 096	8 856 315	3 136 298
davon:							
Personalaufwand	1 000 EUR	46 683	1 108 972	1 071 394	1 353 611	2 044 386	1 186 978
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	903 046	3 180 055	2 731 769	3 484 486	6 811 929	1 949 319
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	44 175	104 689	59 945	87 003	118 304	86 993
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	37 705	82 735	52 460	57 548	47 952	23 249
Subventionen	1 000 EUR	415	1 069	1 004	24 650	751	547

Tab 3 Werbung 2016 (WZ 73.1)
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	31 344	21 914	9 431	30,1
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	18 326	16 756	1 570	8,6
Personengesellschaften	Anzahl	3 057	1 478	1 579	51,6
Kapitalgesellschaften	Anzahl	9 361	3 161	6 200	66,2
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	601	518	83	13,7
Niederlassungen	Anzahl	32 511	22 116	10 395	32,0
Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäfts- tätigkeit und aus nicht betriebstypischen Neben- geschäften)	1 000 EUR	27 261 376	1 790 492	25 470 883	93,4
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	2 664 447	.
nach Art des Geschäfts:					
betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	25 105 849	.
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	365 034	.
Subventionen	1 000 EUR	27 805	137	27 668	99,5
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	224 515	40 240	184 275	82,1
dar. weiblich	Anzahl	.	.	89 625	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	33 124	22 707	10 417	31,4
dar. weiblich	Anzahl	.	.	1 922	.
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	191 391	17 532	173 859	90,8
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	87 703	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	5 743	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	19 095	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	52 084	.
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteneinheiten	Anzahl	.	.	124 392	.
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	%	85,2	43,6	94,3	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	48,6	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	50,4	.
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	3,3	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	11,0	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	30,0	.
Aufwendungen	1 000 EUR	23 294 072	1 005 160	22 288 912	95,7
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	5 862 531	249 344	5 613 187	95,7
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	4 976 149	204 754	4 771 395	95,9
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	886 382	44 590	841 792	95,0
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	766 683	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	75 109	.

Tab 3 Werbung 2016 (WZ 73.1)

Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	17 431 541	755 816	16 675 725	95,7
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	11 156 002	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	840 097	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	4 679 626	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	783 333	93 973	689 359	88,0
Leiharbeitnehmer/-innen	1 000 EUR	.	.	33 880	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	676 242	63 564	612 678	90,6
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	767 063	68 369	698 694	91,1
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	308 754	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	337 581	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	108 788	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	155 263	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	195 136	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	205 851	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	460 511	56 293	404 217	87,8
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	328 922	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	306 678	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	20 672	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	1 572	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	7 572	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	55 290	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	35 393	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	12 434	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	6 973	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	280 645	46 137	234 508	83,6
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	9 687 821	993 480	8 694 340	89,7
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	3 825 290	744 136	3 081 154	80,5

Tab 4 Markt- und Meinungsforschung 2016 (WZ 73.2)
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	Anteil an insgesamt in %
		absolut			
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	1 403	762	641	45,7
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	563	521	42	7,4
Personengesellschaften	Anzahl	112	44	68	60,8
Kapitalgesellschaften	Anzahl	700	182	518	74,0
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	29	15	14	48,5
Niederlassungen	Anzahl	1 539	762	777	50,5
Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäfts- tätigkeit und aus nicht betriebstypischen Neben- geschäften)	1 000 EUR	2 764 442	46 140	2 718 302	98,3
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	768 425	.
nach Art des Geschäfts:					
betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	2 661 682	.
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	56 620	.
Subventionen	1 000 EUR	630	-	630	100
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	21 315	1 326	19 989	93,8
dar. weiblich	Anzahl	.	.	9 899	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	1 215	749	466	38,4
dar. weiblich	Anzahl	.	.	81	.
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	20 100	577	19 523	97,1
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	9 819	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	257	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	4 078	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	3 514	.
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteneinheiten	Anzahl	.	.	15 086	.
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	%	94,3	43,5	97,7	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	49,5	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	50,3	.
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	1,3	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	20,9	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	18,0	.
Aufwendungen	1 000 EUR	2 578 556	26 857	2 551 699	99,0
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	949 494	9 313	940 181	99,0
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	805 226	7 912	797 315	99,0
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	144 268	1 401	142 866	99,0
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	129 722	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	13 144	.

Tab 4 Markt- und Meinungsforschung 2016 (WZ 73.2)
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	Anteil an insgesamt in %
		absolut			
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	1 629 062	17 544	1 611 518	98,9
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	912 162	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	22 548	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	676 808	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	68 131	2 397	65 734	96,5
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	5 984	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	142 306	987	141 319	99,3
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	155 969	888	155 080	99,4
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	26 612	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	33 425	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	282	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	392	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	114 425	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	121 263	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	40 599	694	39 906	98,3
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	26 792	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	25 825	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	549	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	418	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	666	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	9 825	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	4 977	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	2 622	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	2 496	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	21 005	883	20 121	95,8
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	1 131 956	27 613	1 104 342	97,6
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	182 462	18 300	164 161	90,0